



---

# **AUSSCHREIBUNG**

(Stand 21.02.2025)

**HTV-LÖWENKIDS TEAMS U8**

TENNIS.DE/HTV

# **AUSSCHREIBUNG HTV-LÖWENKIDS TEAMS U8**

(Änderungen in roter Schrift)

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN</b>	<b>1</b>
Altersklassen, Mannschaftsstärke & Spielberechtigung	1
Spieltermine und -orte	1
Wettkampfmodus	1
Disziplinen	2
Wertung der Disziplinen für das Gesamtergebnis	2
Punktewertung für die HTV-Löwenkids Tour	2
Materialien	2
Zeitbedarf	3
Bewirtung	3
<b>II. MELDUNG</b>	<b>3</b>
Mannschaftsmeldung	3
Namentliche Meldung	3
<b>III. VIELSEITIGKEITSÜBUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>ÜBUNG 1: FÄCHERLAUF</b>	<b>4</b>
<b>ÜBUNG 2: DREISPRUNG</b>	<b>5</b>
<b>ÜBUNG 3: BALLTRANSPORT</b>	<b>6</b>
<b>ÜBUNG 4: TENNISBALL FANG-/ ZIELWURF</b>	<b>7</b>
<b>IV. KLEINFELDTENNIS</b>	<b>8</b>
Platzbedarf und -aufbau	8
Bälle	8
Schläger	8
Spielmodus	8
Zählweise	8
Mannschaftsaufstellung	8
Aufschlag	9
Wettkampfleitung	9
Betreuung	9
Unbespielbarkeit der Plätze	9
Ergänzende Wettkampfregelelungen	9
<b>V. ANSPRECHPARTNER</b>	<b>9</b>
Ansprechpartner Ausschreibung	9
Ansprechpartner Spieltage / Organisation	9

### **I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen Mannschaftsvielseitigkeits- und Kleinfeldtenniswettbewerb als Teamwettbewerb, der Teil der [HTV-Löwenkids Tour](#) ist. Der Teamwettbewerb der Altersklasse U8 wird vom Hessischen Tennis-Verband wie folgt ausgeschrieben.

#### **ALTERSKLASSEN, MANNSCHAFTSSTÄRKE & SPIELBERECHTIGUNG**

1. Spielberechtigt sind alle Kinder, der Jahrgänge 2017 und jünger mit und ohne Spiellizenz.
2. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. An einem Wettkampf können insgesamt acht Spieler teilnehmen. Alle Spieler müssen einen Tenniswettbewerb (Einzel, Doppel oder beides), sowie mindestens eine Vielseitigkeitsübung bestreiten. Die Mannschaften können in einer A-Runde („Champions“) oder B-Runde („Stars“) gemeldet werden.
3. Bei den Tenniswettbewerben können im Einzel und in einem Doppel sowie bei allen Vielseitigkeitsübungen Spieler unterschiedlichen Geschlechts eingesetzt werden.
4. Spiellizenzen sind nicht erforderlich. Die Kinder, die für einen Tennisverein am U8-Wettbewerb teilnehmen, müssen Mitglied in diesem Verein sein und benötigen eine vom Verein beantragte ID-Nummer.

#### **SPIELTERMINE UND -ORTE**

1. Offizieller Spieltag ist Mittwoch um 16 Uhr. Die Termine während der Gruppenphase sind: 14.05. / 21.05. / 04.06. / 11.06. / 25.06. / 02.07.
2. Die Termine für die Endrunde sind (je nach Anzahl der Gruppen): 20.08. / 27.08. / 03.09. Das Finalturnier findet am Wochenende des 13./14.09. im Landesleistungszentrum in Offenbach statt.
3. Die Termine und Austragungsorte in den im [HTV-Ergebnisportal](#) veröffentlichten Spielplänen sind verbindlich.
4. Eine Spielverlegung auf einen späteren oder früheren Spielbeginn als 16:00 Uhr bzw. auf einen anderen Tag der gleichen Woche, ist im beiderseitigen Einvernehmen möglich. Ist keine Einigung möglich, ist der nachfolgende Donnerstag (acht Tage nach offiziellem Spieltermin) der Nachholtermin.

#### **WETTKAMPFMODUS**

1. Es werden Spielgruppen gebildet, die den jeweiligen Gruppensieger in einer einfachen Punktrunde ermitteln.  
  
Sollte die Anzahl der Mannschaftsmeldungen es ermöglichen, wird eine spielschwächere B-Runde durchgeführt. Ziel dieser Kategorie ist es, eine möglichst ausgeglichene Spielstärke zwischen den antretenden Mannschaften zu ermöglichen.
2. Die Siegermannschaft erhält zwei Tabellenpunkte für den entsprechenden Spieltag.
3. Für den Stand der Tabellen in den einzelnen Gruppen ist die Differenz der Tabellenpunkte maßgebend. Haben in einer Gruppe zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Tabellenpunkte-Differenz, so entscheidet über die bessere Platzierung in der Tabelle:
  - a) die Differenz der Matchpunkte,
  - b) dann die höhere Anzahl der gewonnenen Matchpunkte,
  - c) dann die Satz-Differenz,
  - d) dann die höhere Anzahl der gewonnenen Sätze,
  - e) dann die Spiel-Differenz,
  - f) dann die höhere Anzahl der gewonnenen Spiele,
  - g) dann das direkte Spielergebnis.

- Die Gruppensieger qualifizieren sich zur Teilnahme an der Endrunde (K.O.-System). Dabei werden die Teams – je nach Gesamtanzahl der Gruppen – in ihrer Region ein oder weitere Spiele durchführen. Die besten vier Teams werden an einem Finalturnier im September um die Platzierungen des HTV-Löwenkids Teams U8 Wettbewerb antreten. Für Mannschaften in der B-Runde bildet die Gruppenphase den Abschluss der Spielrunde.

### **DISZIPLINEN**

Es werden folgende Disziplinen in genannter Reihenfolge gespielt:

- Vielseitigkeitsübungen
- Kleinfeldtennis (vier Einzel und zwei Doppel)

### **WERTUNG DER DISZIPLINEN FÜR DAS GESAMTERGEBNIS**

#### 1. Vielseitigkeitsübungen

- Sieg: zwei Punkte (max. acht Punkte möglich)  
Unentschieden: je ein Punkt

#### 2. Kleinfeldtennis

- Sieg: zwei Punkte (max. zwölf Punkte möglich)

- Die maximale Punktzahl in den Gruppenspielen beträgt 20 Punkte.

- Gesamtsieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichstand nach Ende aller Disziplinen wird der Wettkampf als Unentschieden gewertet.

### **PUNKTEWERTUNG FÜR DIE HTV-LÖWENKIDS TOUR**

- Die teilnehmenden Kinder der HTV-Löwenkids Teams U8 erhalten zusätzliche Punkte für das Ranking der HTV-Löwenkids Tour:

- Antritt des Teams: 2 Punkte pro Kind
- Unentschieden: 3 Punkte pro Kind
- Gesamtsieg des Teams: 4 Punkte pro Kind

- Ausschlaggebend für die Punkteverteilung ist nicht die Einzelleistung der teilnehmenden Kinder, sondern die Leistung des Teams. Jedes Teammitglied erhält demnach die gleiche Punktzahl unabhängig von den individuellen Ergebnissen.

Beispiel: Team A gewinnt gegen Team B. Jedes an dem Spieltag angetretene Teammitglied von Team A erhält 4 Punkte für das Ranking der HTV-Löwenkids Tour. Jedes an dem Spieltag angetretene Teammitglied von Team B erhält 2 Punkte.

Auch abgebrochene Einzel- und Doppelspiele werden als „Antritt“ gewertet, sofern sie begonnen wurden (w.o.).

- Punkte für das Ranking der HTV-Löwenkids Tour können ausschließlich in der Gruppenphase erspielt werden. Die Spiele der K.O.-Phase und das Finalturnier werden nicht für das Ranking der HTV-Löwenkids Tour gewertet.

### **MATERIALIEN**

Der Heimverein muss folgende Materialien zur Verfügung stellen:

- zwei Kleinfeldnetze (Breite: 6,10 m, Höhe: ca. 0,85 m)
- ca. 120 normale Tennisbälle
- zwei Balleimer
- mindestens sechs Markierungslinien
- zwei Markierungshütchen/-kegel

### **ZEITBEDARF**

Erfolgt der Aufbau für die Vielseitigkeitsübungen vor Spielbeginn, liegt die Gesamtdauer des Wettkampfs bei ca. 2,0 bis 2,5 Stunden.

### **BEWIRTUNG**

Eine Bewirtung durch den Gastgeber ist nicht verpflichtend, aber als nette Geste anzusehen (z. B. Obst, Kuchen, Brezel).

## **II. MELDUNG**

### **MANNSCHAFTSMELDUNG**

1. Mannschaften sind von den Vereinen in der Zeit vom 01.03. bis 31.03. über das [Vereinsportal nuLiga](#) zu melden. Abmeldungen von Mannschaften haben ebenfalls in diesem Zeitraum zu erfolgen.
2. Die Vereine müssen bei der Meldung angeben, ob die Mannschaft in der spielstärkeren Kategorie A oder in der spielschwächeren Kategorie B eingeteilt werden soll.

In der B-Runde sollten Kinder eingesetzt werden, die vornehmlich weniger Spielerfahrungen haben.

Bei geringer Beteiligung in der lokalen Umgebung können Mannschaften aus A-Runde und B-Runde in Gruppen zusammengelegt werden.

3. Für jede gemeldete Mannschaft wird ein Mannschaftsmeldegeld in Höhe von 15 € erhoben.

### **NAMENTLICHE MELDUNG**

1. Mit der namentlichen Meldung erklärt der meldende Verein, von allen gemeldeten Spielern eine Spielzusage für das betreffende Jahr zu haben.
2. Die namentliche Mannschaftsmeldung wird automatisch vom nuLiga-System bis zum 31.04. erstellt. Es ist keine eigene Meldung vorzunehmen.

### III. VIELSEITIGKEITSÜBUNGEN

#### ÜBUNG 1: FÄCHERLAUF

##### AUFBAU

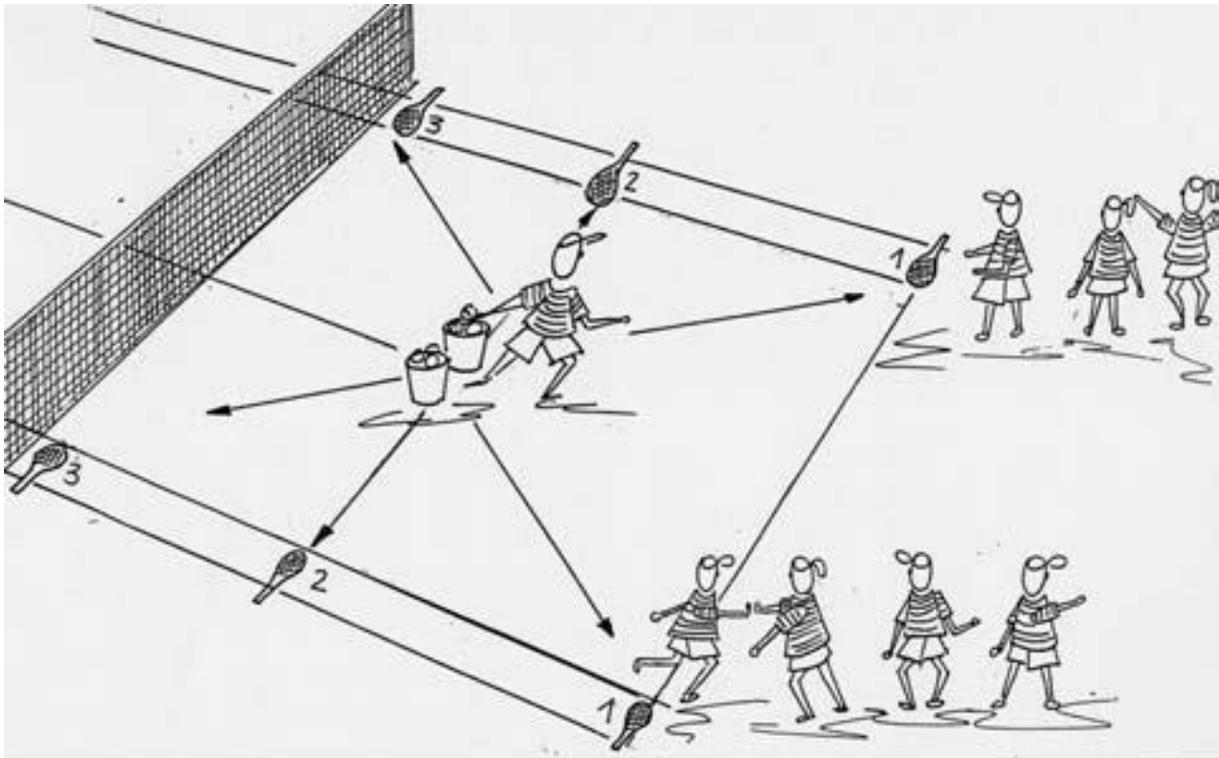
Es werden jeweils drei Schläger mit der Schlägerspitze auf die Einzelauslinien platziert. Am Schnittpunkt der T-Linie-Aufschlaglinie stehen zwei Balleimer oder Körbchen mit jeweils sechs Bällen.

##### GERÄTEBEDARF

Sechs Tennisschläger, zwölf Tennisbälle, zwei Balleimer oder andere Behältnisse

##### AUFGABE

Die sechs im Eimer liegenden Bälle sind nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge auf die Schläger bzw. zurück in den Eimer zu legen.



##### DURCHFÜHRUNG

Die vier Spieler stehen hinter der Grundlinie in der Nähe der Einzelauslinie (Startlinie). Auf Kommando läuft der erste jeder Mannschaft zu seinem Eimer, nimmt einen Ball und transportiert ihn auf den Tennisschläger an der Grundlinie (Nr.1), holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Tennisschläger an der Aufschlaglinie (Nr. 2), holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Schläger am Netz (Nr.3).

Die nächsten drei Bälle werden in der gleichen Folge transportiert. Dann sprintet er zur Grundlinie und schlägt den nächsten Läufer ab. Dieser sammelt die Bälle in der Reihenfolge wieder ein, wie sie ausgeteilt wurden und legt sie in den Eimer. Er sprintet zurück und schlägt den nächsten Läufer ab, der die Bälle wieder austeilte. Der Vierte sammelt die Bälle wieder ein und legt sie in den Eimer ab. Danach sprintet er über die Grundlinie.

Die Mannschaft, die als erste das Ziel überläuft, hat die Staffel gewonnen. Vom Schläger rollende bzw. nicht im Eimer platzierte Bälle müssen vom Verursacher in die richtige Position gebracht werden.

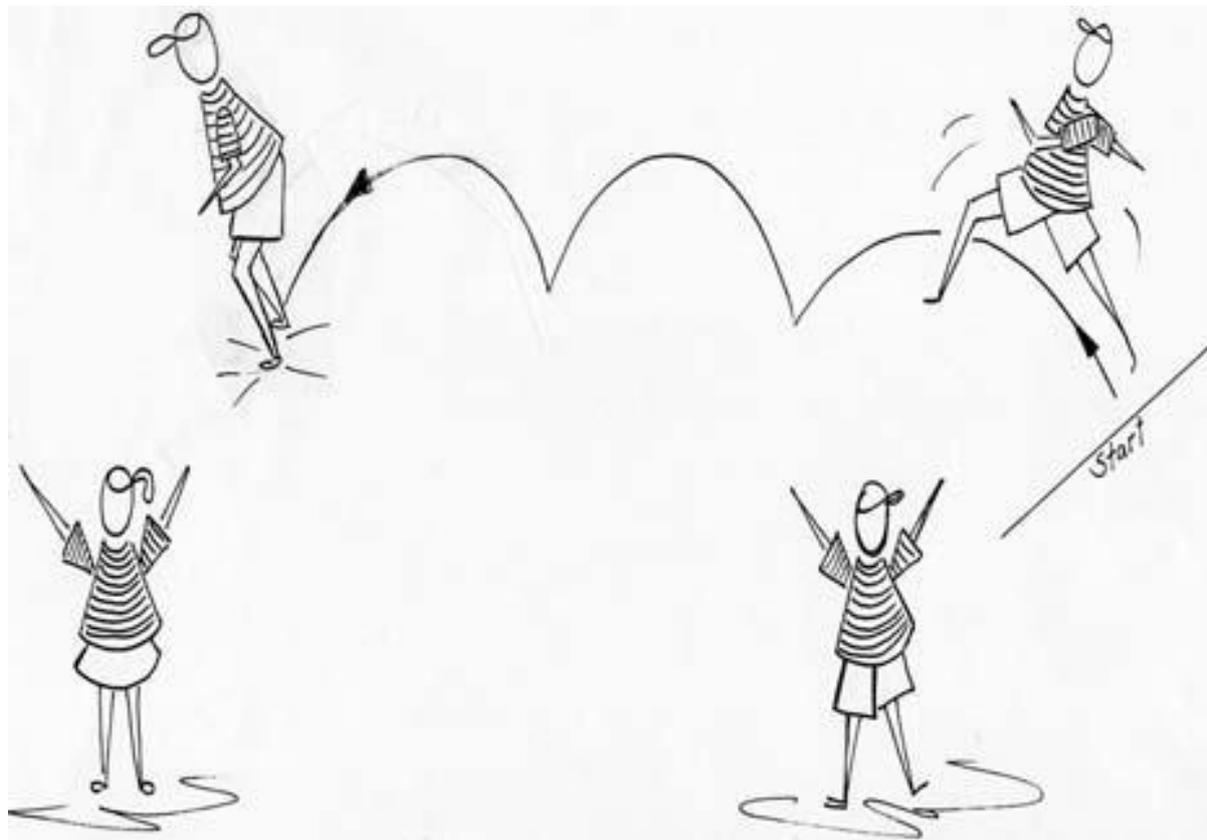
## **ÜBUNG 2: DREISPRUNG**

### **AUFBAU UND GERÄTEBEDARF**

Benötigt werden zwei Startlinien und Markierungsmöglichkeiten, um den Aufsprung der Springer zu markieren.

### **AUFGABE**

Jeder Springer soll mit drei nacheinander flüssig zu absolvierenden Sprüngen möglichst weit springen.



### **DURCHFÜHRUNG**

Die jeweils ersten Springer der beiden Mannschaften starten gleichzeitig so, dass genügend Platz vor ihnen ist (z.B. am Zaun Richtung Netz). Aus der Schrittstellung heraus (ein Fuß direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf mit drei Sprüngen möglichst weit gesprungen werden, wobei zwischen erstem, zweitem und dritten Sprung keine Pause entstehen darf. Die Landung beim dritten Sprung muss mit beiden Füßen gleichzeitig erfolgen (Schluss-Sprung).

An den vom Schiedsrichter markierten hintersten Aufsprungstellen (letzter Abdruck) springen die nächsten Kinder ab usw. Die von den vierten Springern erreichten Aufsprungstellen entscheiden über den Sieg.

## **ÜBUNG 3: BALLTRANSPORT**

### **AUFBAU**

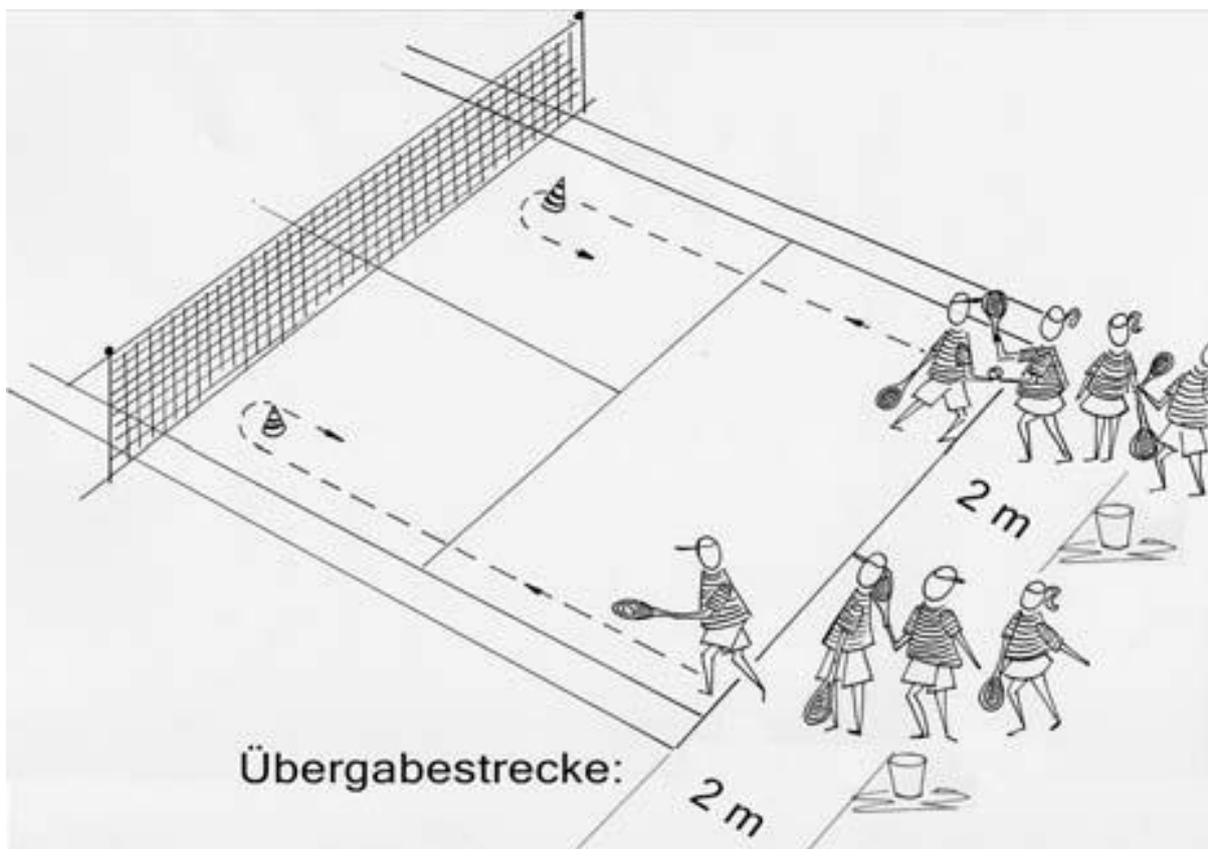
Zwei Meter hinter der Grundlinie (Richtung Zaun) die Übergabezone markieren und zwei Meter vor dem Netz 2 Markierungshütchen/-kegel aufstellen.

### **GERÄTEBEDARF**

Zwei Markierungshütchen/-kegel, Zwei Markierungslinien, Zwei Tennisbälle, Acht Tennisschläger

### **AUFGABE**

So schnell wie möglich mit dem Ball auf der Schlägerbespannung liegend von der Markierung über die Grundlinie (Übergabestrecke) um das Hütchen am Netz laufen und zurück.



### **DURCHFÜHRUNG**

Auf ein Startkommando nimmt aus jeder Mannschaft das erste Kind hinter einen Tennisball vom Boden (hinter der Grundlinie) auf und legt ihn auf die Bespannung seines Schlägers.

Es läuft anschließend um das Hütchen am Netz und übergibt den Ball in der Übergabestrecke (hinter der Grundlinie) mit der Hand dem zweiten Kind auf den Schläger. Der Ball darf beim Laufen nicht mit der Hand gehalten werden.

Fällt der Ball während des Laufs auf den Boden, so muss er an der Stelle wieder auf den Schläger gelegt werden, wo er herunterfiel. Das zweite und dritte Kind läuft wie beschrieben. Das vierte Kind der Staffel legt nach seinem Lauf den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden. Es hat die Mannschaft gewonnen, deren 4. Kind nach seinem Lauf zuerst den Ball hinter der Grundlinie niedergelegt hat.

## **ÜBUNG 4: TENNISBALL FANG-/ ZIELWURF**

### **AUFGABE**

Die Kinder werfen sich von Station zu Station Tennisbälle zu. Ziel ist es, möglichst viele Bälle innerhalb von 2 Minuten nach dem Wurf-Fangspiel in einen Eimer einzuspielen.

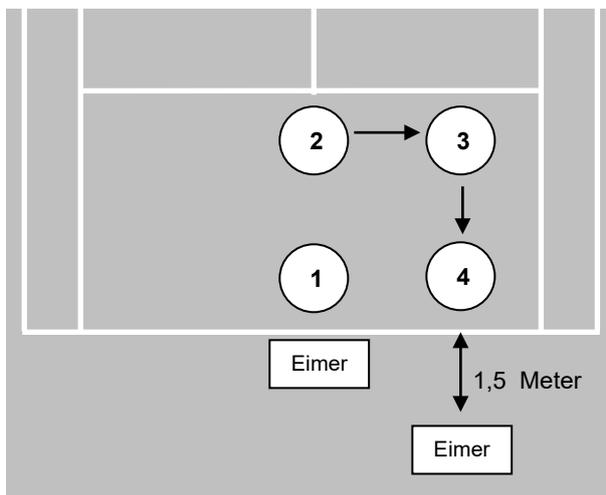
### **AUFBAU/DURCHFÜHRUNG**

4 Kinder stehen jeweils in einem Reifen auf den eingezeichneten Positionen des Tennisplatzes.

Bei anderen Freiflächen liegen die Reifen in gleicher Formation ca. 2,70 Meter auseinander.

Hinter der Grundlinie stehen zwei Eimer, von denen einer am Start die Spielbälle enthält.

- Auf Kommando nimmt das auf Position 1 stehende Kind einen Tennisball aus dem Eimer und wirft ihn zu 2, dieser zu 3 usw. der ohne Bodenberührung aus der Luft gefangen werden muss. Position 4 versucht den Ball in den leeren Eimer zu werfen, der 1,5 Meter hinter der Grundlinie steht. Jedes Kind darf jeweils nur einen Ball in der Hand haben, es können aber mehrere Bälle gleichzeitig im Umlauf sein.
- Die Reifen dürfen mit keinem Fuß verlassen werden. Ein Ball, der auf den Boden fällt, darf nicht mehr weiter geworfen werden. (Neustart von Position 1).
- Nach 30 Sekunden bewegen sich alle Spieler nach dem Signal des Schiedsrichters eine Station in Pfeilrichtung weiter, dabei dürfen die in der Hand befindlichen Bälle mitgenommen werden.



### **WERTUNG**

Nach den 4 Positionsdurchgängen von jeweils 30 Sekunden (insgesamt 2 Minuten) hat die Mannschaft gewonnen, die am meisten Bälle im Eimer platzieren konnte.

(Punktvergabe je nach Austragungsmodus: siehe Ergebnisbögen)

### **BENÖTIGTE MATERIALIEN**

4 Reifen, ca. 40 Tennisbälle, 2 Balleimer, Stoppuhr

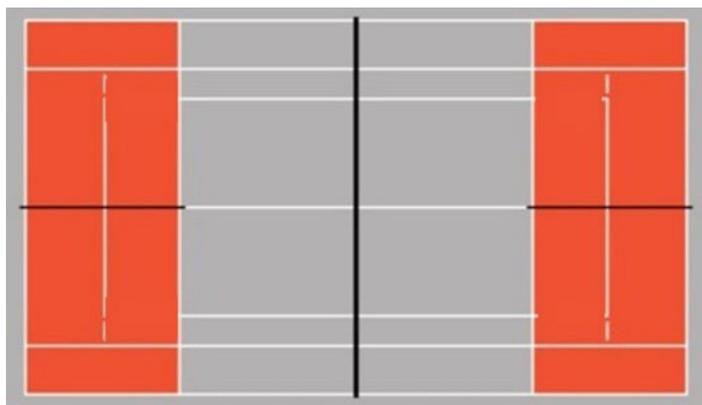
## **IV. KLEINFELDTENNIS**

### **PLATZBEDARF UND -AUFBAU**

Ein Tennisfeld = zwei Kleinfeld

Aufbau s. Skizze

- Doppelauslinie: Grundlinie Kleinfeld
- Einzelauslinie: Aufschlag-/T-Linie Kleinfeld
- Grundlinie & T-Linie: Seitenauslinien Kleinfeld



### **BÄLLE**

Es wird mit dem [Wilson Starter Red \(Stage 3\)](#), einem um 75 % druckreduzierten Ball, gespielt. Pro Spieltag werden zwölf Bälle benötigt, die von der Heimmannschaft gestellt werden.

### **SCHLÄGER**

Keine Vorschrift, aber die Empfehlung, Kinder-/Jugendschläger maximal bis Größe 25 zu benutzen.

### **SPIELMODUS**

Es werden 2 x 10 Minuten gespielt. Nach zehn Minuten (nach dem abgeschlossenen Spiel) werden die Seiten gewechselt, der momentane Spielstand bleibt bestehen. Die Uhr läuft dabei weiter. Nach dem erfolgten Wechsel wird ohne Pause weitergespielt.

### **ZÄHLWEISE**

1. Es wird nach Tenniszählweise gespielt (15:0, 30:0, etc.). Die Spiele werden fortlaufend gezählt.
2. Bei Einstand kommt die No-Advantage-Regel zur Anwendung. Demnach entscheidet der nächste Punkt, wobei der Rückschläger die Aufschlagseite bestimmt.
3. Nach Ablauf der Zeit werden nur abgeschlossene Spiele gezählt. Ausnahme: Bei einem Unentschieden der Spiele entscheidet das gestartete bzw. das kommende Spiel.

### **MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG**

1. Die spielberechtigten Kinder sollen am Spieltag nach Tagesspielstärke aufgestellt werden. Taktische Meldungen sind der Fairness halber dabei zu vernachlässigen. Die Spielleiter behalten sich das Recht vor die Teams bei wiederholtem Vergehen zu sanktionieren.
2. Für das Doppel können bis zu vier andere Spieler als im Einzel nominiert werden. Sie müssen aber an mindestens einer Vielseitigkeitsübung teilgenommen haben.
3. Am Spieltag werden die Einzel in der folgenden Reihenfolge gespielt: 2, 4, 1, 3. Die Aufstellung der Doppel erfolgt gemäß der HTV-Wettspielordnung.

### **AUFSCHLAG**

1. Jeder Spieler hat zwei Versuche und muss hinter der Grundlinie (Doppelauslinie) stehen. Es darf nur von unten aufgeschlagen werden. Der Ball darf aus der Luft oder nach einmaligem Springen hinter der Grundlinie des Kleinfelds maximal auf Hüfthöhe angespielt werden. Jeder Aufschläger schlägt jeweils diagonal in das Aufschlagfeld (s. Platzskizze).
2. Im Doppel müssen beim Aufschlag alle Spieler hinter der Grundlinie des Kleinfelds stehen.
3. Der Aufschlag darf sowohl im Einzel als auch im Doppel nicht aus der Luft returniert werden. Danach ist das Spielen von Volleys erlaubt.

### **WETTKAMPFLEITUNG**

Der gastgebende Verein stellt die Wettkampfleitung (z.B. Trainer, Eltern, Jugendliche ab 16 Jahre). Zu den Aufgaben der Wettkampfleitung zählen primär die Koordination des Spieltages vor Ort und das korrekte Ausfüllen des Spielbogens.

### **BETREUUNG**

1. Alle Disziplinen müssen mit Betreuung, die auf die Einhaltung der Regeln achten soll, ausgetragen werden.
2. Der Gastverein ist berechtigt, für zwei Einzel, ein Doppel und zwei Vielseitigkeitsübungen die Betreuung zu stellen.
3. Die Kinder zählen grundsätzlich ihre Spiele selbst (Lerneffekt). Der Betreuer darf nach eigener Wahrnehmung bei offensichtlicher Fehlentscheidung eingreifen und korrigieren.
4. Die Betreuung unterstützt im Bedarfsfall beim Zählen, Lösen von Konflikten, etc.

### **UNBESPIELBARKEIT DER PLÄTZE**

1. Bei Unbespielbarkeit der Freiplätze wird empfohlen, den Wettkampf in der Halle zu beginnen bzw. fortzusetzen.
2. Ist die Fortsetzung des Wettkampfes in einer Halle nicht möglich, muss im gegenseitigen Einvernehmen ein neuer Termin für die Austragung des Wettkampfes bestimmt werden.
3. Ist keine Einigung möglich, ist der nachfolgende Donnerstag (acht Tage nach offiziellem Spieltermin) der Nachholtermin.

### **ERGÄNZENDE WETTKAMPFREGELUNGEN**

Es gelten die Bestimmungen der Wettspielordnung (WO) des HTV mit allen Regeln, Terminen und Fristen nuLiga betreffend. Die Tennisregeln der ITF gelten verbindlich. Die Wettspielordnung des DTB gilt ergänzend.

## **V. ANSPRECHPARTNER**

### **ANSPRECHPARTNER AUSSCHREIBUNG**

Daniel Klockenhoff (HTV-Geschäftsstelle)  
069-984032-18  
[htv.loewenkids@htv-tennis.de](mailto:htv.loewenkids@htv-tennis.de)

### **ANSPRECHPARTNER SPIELTAGE / ORGANISATION**

Zuständige Spielleiter (siehe [HTV-Ergebnisportal](#))